

Massud al-Raschid Märtyrerstadion

Beitrag von „Hamadi al-Ferseh“ vom 25. Juli 2018, 13:28

Das Massud al-Raschid Märtyrerstadion – oft auch nur kurz Märtyrerstadion genannt – gilt als das Nationalstadion al-Bathías. 1991 in der Hauptstadt Samarkand errichtet, bietet es rund 62.500 Zuschauern Platz. Bis zum Bau der Arena in Tripolis war es das größte und modernste Fußballstadion im ganzen Land. Benannt ist das Stadion nach Massud al-Raschid, einem Märtyrer des bathanischen Volksaufstands von 1926/27, der bei der Erstürmung von Samarkand ums Leben kam. Sein Sohn Yussuf al-Raschid war von 1959 bis 2003 Staatspräsident von al-Bathía. Heute ist das Märtyrerstadion, das durch seine mächtige und zugleich offene Architektur und das zeltartige Stadionsdach zu beeindrucken vermag, die Heimspielstätte der "Löwen von Samarkand", des erfolgreichen Hauptstadtclubs. Der bedeutendste Lokalrivale der Löwen, Al-Bathani, dessen Kader hauptsächlich aus aktiven Soldaten und Armeereservisten besteht, trägt seine Heimspiele im "Stadion der Volksarmee" aus.

640px-King_Fahd_Int_Stadium-_Opening_Arabian_Gulf_Cup_2014.jpg

[Quelle/Lizenz: CC-by-sa 4.0](#)